



© DRSC e.V. || Zimmerstr. 30 || 10969 Berlin || Tel.: (030) 20 64 12 - 0 || Fax.: (030) 20 64 12 - 15
www.drsc.de - info@drsc.de

Diese Sitzungsunterlage wird der Öffentlichkeit für die FA-Sitzung zur Verfügung gestellt, so dass dem Verlauf der Sitzung gefolgt werden kann. Die Unterlage gibt keine offiziellen Standpunkte der FA wieder. Die Standpunkte der FA werden in den Deutschen Rechnungslegungs Standards sowie in seinen Stellungnahmen (Comment Letters) ausgeführt.
Diese Unterlage wurde von einem Mitarbeiter des DRSC für die FA-Sitzung erstellt.

IFRS-FA – öffentliche SITZUNGSUNTERLAGE

Sitzung:	24. IFRS-FA / 11.02.2014 / 9:00 – 11:00 Uhr
TOP:	06 – EFRAG Business Model
Thema:	Bulletin und Research Paper zum Business Model
Papier:	24_06_IFRS-FA_BM_CoverNote

Sitzungsunterlagen für diesen TOP

- 1 Für diesen Tagesordnungspunkt (TOP) der Sitzung liegen folgende Unterlagen vor:

Nummer	Titel	Gegenstand
24_06	24_06_IFRS-FA_BM_CoverNote	Cover Note
24_06a	24_06a_IFRS-FA_BM_RP	Research Paper "The role of the business model in financial statements – RESEARCH PAPER" vom 18.12.2013
24_04b	24_06b_IFRS-FA_BM_Praesentation	Präsentation – Überblick Bulletin und Research Paper zum Business Model

Stand der Informationen: 05.02.2014.

Ziel der Sitzung

- 2 In der FA-Sitzung soll eine Zusammenfassung der Vorschläge von EFRAG sowie den nationalen Standardsetzern ANC und FRC zum Themenkomplex „*The Role of the Business Model in Financial Statements*“ auf Basis des vorliegenden Forschungspapiers erfolgen sowie erste weiterführende Aspekte einer möglichen Kommentierung dargestellt werden.
- 3 Hierfür sollen auch die Ausführungen des diesbezüglichen Bulletin reflektiert werden, welches das DRSC gemeinsam mit EFRAG, ANC, FRC und OIC im Kontext der Überarbeitung des Rahmenkonzepts im Juli 2013 veröffentlichte.



-
- 4 Als Diskussionsgrundlage dient neben dem Forschungspapier (Sitzungsunterlage **24_06a**) vor allem die Sitzungsunterlage **24_06b** in Präsentationsform zur zusammengefassten Veranschaulichung der Inhalte des Papiers.

Hintergrund und Stand des Projekts

- 5 Hintergrund des Bulletin *Getting a Better Framework – The Role of the Business Model in Financial Reporting* ist die Diskussion um den Einfluss des Geschäftsmodells eines Unternehmens auf dessen Grundsätze zur Finanzberichterstattung. Es stellt (neben *Prudence, Reliability of financial information, Uncertainty, The Role of a Conceptual Framework, Accountability and the objective of Financial reporting* und *the Asset/Liability Approach*) ein weiteres Papier in einer Reihe von Bulletins im Zuge des Conceptual Frameworks Projekts dar. Grundsätzlich wird dabei in dem Bulletin eine Verknüpfung zwischen Geschäftsmodell und Finanzberichterstattung befürwortet und eine weitere konzeptionelle Diskussion angeregt.
- 6 Nach dem Bulletin – dessen Kommentierungsfrist bis zum 30. September 2013 lief – haben EFRAG, ANC und FRC am 18. Dezember 2013 nunmehr das Forschungspapier *The Role of the Business Model in Financial Statements* veröffentlicht, das weiterführende Ausführungen zu den Inhalten des Bulletins enthält. Die Kommentierungsfrist hier läuft bis zum 31. Mai 2014.
- 7 Einen weiteren inhaltlichen Beitrag hierzu leisten auch die EFRAG-Stellungnahmen „*Reflecting long-term investment business models in financial reporting*“ und „*Feedback from EFRAG’s work on the specific financial reporting need for long-term investing activities business models*“ an die Europäische Kommission bzw. den IASB vom 25. Oktober 2013.
- 8 Ferner ergibt sich auch ein konkreter Bezug zum im Juli 2013 vom IASB veröffentlichten Diskussionspapier *A Review of the Conceptual Framework for Financial Reporting* hinsichtlich der Überarbeitung des Rahmenkonzepts. So geht das Diskussionspapier in *Section 9 – Other issues* konkret auf die Rolle des Business Modells für das Rahmenkonzept ein (siehe Paragraphen 9.23 -9.34) und stellte mit Fragenkreis 23 auch Fragen zu diesem Thema.



Ablauf der Sitzung und nächste Schritte

- 9 Nachdem bereits in der 20. IFRS-FA Sitzung im Oktober 2013 ein erster Überblick über die damals noch vorläufigen Inhalte des Forschungspapiers im Entwurf erörtert wurde, soll nunmehr die Meinungsbildung zu den konkreten Fragestellungen des Forschungspapiers entlang seiner fünf Kapitel vorangetrieben werden.
- 10 Einen Schwerpunkt bilden hierbei die Fragenkreise 3.1 bis 3.3 zur Diskussion der bilanziellen Konsequenzen von Geschäftsmodellen in drei ausgewählten Szenarien aus den Branchen Banken, Mobilfunknetzbetreiber und Versicherungen.
- 11 Folgender Ablauf ist für diese Sitzung geplant:
 1. Diskussion der Beispiele zu den Fragenkreisen 3.1 bis 3.3 des Forschungspapiers
 2. Nach Bedarf inhaltlicher Überblick zu den sonstigen Inhalten des Bulletin und Research Papers anhand einer Präsentation
 3. Diskussion der weiteren Fragestellungen des Forschungspapiers
- 12 In seiner vergangenen Sitzung hatte sich der IFRS-FA grundsätzlich entschieden, das Forschungspapier zu kommentieren. Die entsprechende Stellungnahme soll beginnend mit den Erkenntnissen dieser Sitzung innerhalb der Kommentierungsfrist entwickelt werden.